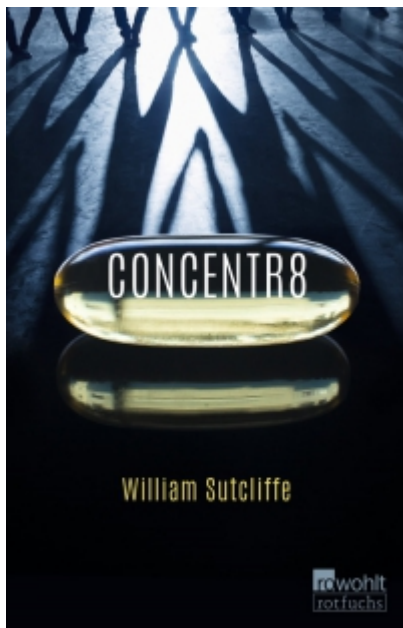


Jugendbuch | William Sutcliffe: Concentr8

Wie bekommt man unerwünschtes Verhalten auffälliger Jugendlicher in den Griff?

Im London einer nahen Zukunft verabreicht man ihnen einfach Concentr8, ein Medikament, das eine weitgehend störungsfreie Gesellschaft zu garantieren scheint. Aber was passiert, wenn das Medikament plötzlich ausbleibt? Von **ANDREA WANNER**



Sechs Tage umfasst die Story, die William Sutcliffe aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure erzählen lässt. Es beginnt mit Aufständen, Plünderungen, Brandstiftung. Das gesamte öffentliche Leben in London ist außer Kontrolle und eine wilde, gefährliche Stimmung herrscht in der Stadt. Anarchie pur. Mittendrin leben Blaze und seine Gang, Troy, Femi, Lee und Karen. Sie könnten einfach mitmischen und ihren Spaß haben, aber Blaze hat plötzlich einen anderen Plan.

Bis vor Kurzem haben alle Concentr8 eingenommen.

Cocentr8 ist eine preisgünstige und wirksamere Variante bekannter ADHS-Medikamente. Ein billiges Mittel für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden. Concentr8 hält sie in Schach. Ohne das Medikament würde alles aus dem Ruder laufen.

Was genau Blazes Plan ist, versteht keiner so recht, aber die Fünf finden sich gemeinsam mit einer Geisel, einem städtischen Mitarbeiter, in einem verlassenen Fabrikgelände wieder. Schnell ist das Areal von Polizei umstellt, man will ihre Forderungen wissen. Aber was wollen sie überhaupt? Rache? Spaß haben? Es denen da draußen mal so richtig zeigen? Macht? Seite um Seite kommt man beim Lesen den komplexen Strukturen näher, die zeigen, wie die von Sutcliffe gezeichnete Gesellschaft funktioniert: korrupt, gnadenlos und für manche von vorneherein ohne Chancen.

Der englische Autor William Sutcliffe wurde mit seinem Jugendbuch «Auf der richtigen Seite» für den «Deutschen Jugendliteraturpreis 2015», in der Kategorie «Preis der Jugendjury» nominiert. Seine Dystopie einer revoltierenden Jugend, die chancenlos am Rand der Gesellschaft steht und meint nichts zu verlieren zu haben, wirkt erschreckend realistisch.

Neben den fünf Jugendlichen kommen der Bürgermeister, eine Journalistin, die Geisel sowie der

Verhandlungsführer der Polizei zu Wort. Jeder bewertet die Situation anders. In diesem Mikrokosmos, der das gesamte soziale Gefüge repräsentiert, werden Fragen gestellt und Antworten gegeben. Sutcliffe schlägt sich dabei auf die Seite seiner jugendlichen Protagonisten. Auch wenn nicht alle die Zusammenhänge durchschauen, wird schnell klar, dass sie zwar im Fall der Geiselnahme die Täter, sonst aber ein Leben lang die Opfer waren.

Der charismatische Blaze, der ebenso undurchsichtig wie gefährlich wirkt, begreift es als erster. Er erkennt die Ausweglosigkeit ihrer aktuellen Lage: »Ich wachte auf und wusste plötzlich, dass wir in der Scheiße saßen. Wir alle. Wir sind in ein tiefes Loch voll Scheiße gesprungen, und es gibt keine Leiter.«

So bewegt sich die Geschichte sechs Tage und 300 Seiten lang auf den Showdown zu. Was können die Jugendlichen tun? Gibt es noch Handlungsspielräume? Die Situation ist ernst. Und dann sind da noch andere, die Kapital daraus schlagen wollen.

Sutcliffe zeigt unheilvolle Verflechtungen, deutet an, wie Forschung, Wirtschaft und Politik zusammenarbeiten, wenn es dabei um Profit und Macht geht. Und dass die Schwächsten der Gesellschaft dabei auf der Strecke bleiben.

Jedem Text, der einer der Stimmen aus dem Roman gehört, stellt Sutcliffe ein Zitat aus einem Forschungsbericht, einem Kommentar, einem Twitter-Eintrag oder einer Notiz über ADHS und Ritalin voran. Wann ist kindliches Verhalten tatsächlich therapiebedürftig? Wann sind Medikamente der einfachste Weg zu »therapieren«? Welche Nebenwirkungen können auftreten? Wer hat überhaupt ein Recht sie wem zu verschreiben? Und welche Rolle spielt die Pharmaindustrie dabei?

Fragen über Fragen. Am Ende gibt es sie, die unbequemen Antworten, die man lesend gefunden hat. Aufrüttelnd, bewegend und kontrovers ist Sutcliffe zum zweiten Mal ein ungewöhnliches Jugendbuch gelungen, das von Amtsmissbrauch und Verrat erzählt, ebenso wie von Vertrauen und Loyalität.

| [ANDREA WANNER](#)

Titelangaben

[William Sutcliffe: Concentr8](#)

(Concentr8, 2015) Aus dem Englischen von Moritz Seibert und Katharina Kastner

Reinbek: Rowohlt rotfuchs 2016

304 Seiten, 9,99 Euro

Jugendbuch ab 14 Jahren

| [Erwerben Sie dieses Buch portofrei bei Osiander](#)

Reinschauen

| [Titelangaben](#)